



ZWINGEND:

SANIERUNG DER OBERFLÄCHENABDICHTUNG EINER DEPONIE.

Mit dem Verfüllen oder der Stilllegung von Mülldeponien werden die Abfälle zum Ende der Betriebszeit abgedeckt bzw. abgedichtet. So wird verhindert, dass sich unangenehme Gerüche entwickeln und klimaschädliches Methan in die Luft entweichen kann. Außerdem lässt sich vermeiden, dass Regenwasser in die Abfälle eindringt und sich zusätzliches Sickerwasser bildet. Eine Nachsorge mittels Oberflächenabdichtung ist üblicherweise über einen Zeitraum von 30 – 50 Jahren vorgesehen. Es kommt also der Zeitpunkt, zu dem Oberflächenabdeckungen von Deponien zur Sanierung anstehen, so auch beim Südteil der Deponie Kahlenberg im Landkreis Emmendingen. Dieser Deponieabschnitt ist seit über 20 Jahren stillgelegt.

DAS ZIEL

Landschaftsgerechte Sicherung der Oberflächenabdichtung ohne Beeinträchtigung für Mensch und Umwelt

DER ANSATZ

Alternative Lösungsfindung statt der Oberflächenabdichtung nach TASI, technische Anleitung Siedlungsabfall



DIE BESONDERE HERAUSFORDERUNG

- Wie werden die Anwohner, die dicht am Deponierand wohnen, dauerhaft zuverlässig geschützt und während der Sanierung nicht beeinträchtigt?
- Wie wird die Sanierung dem zugrunde liegenden Gesamtrekultivierungskonzept gerecht?

DIE SCHLAUE LÖSUNG

Professionelle Sanierung der vorhandenen Abdichtung

Oberflächenabdichtungen sind technisch als Gasverteiler-, Dichtungs- und Rekultivierungsschichten aufgebaut. Mit der Instandsetzung und zusätzlichen Vorkehrungen zur Ableitung von Sickerwasser, Drainagewasser und Oberflächenwasser ist die Sanierung abgeschlossen. Zuvor ist mit einer Umprofilierung der Böschung und der Anpassung der Vegetation ein weiterer Schritt im Rahmen des Rekultivierungskonzepts erfolgt.

Abgedichtete Fläche: 16,5 ha



DER LEISTUNGSUMFANG FÜR UMWELTTECHNIK BOJAHR

- Erarbeitung eines technisch und wirtschaftlich sinnvollen Sanierungskonzepts
- Planung der Sanierung
- Leitung und Überwachung der Bauausführung
- Instandsetzung des bestehenden Sickerwasserableitungs-systems
- Umprofilierung der Böschung
- Errichtung eines zusätzlichen Systems zur Ableitung von Drainagewasser aus den Böschungen
- Herstellung einer wirksamen Oberflächenwasserableitung



! DAS ERGEBNIS

Im Falle der Deponie Kahlenberg ist bereits mit der fortschreitenden Abfalleinlagerung während des laufenden Betriebes eine sehr gute und dichte Oberflächenabdeckung erfolgt. Deshalb zeigt sich das Gelände heute umfassend renaturiert – mit heimischer Vegetation und vielfältigen Lebensräumen für Insekten, Amphibien und Reptilien, Vögel und Säugetiere. Mit der sanierten Oberflächenabdichtung sind Anwohner wie Umwelt vor Geruchsbelästigung und klimaschädlichen Gasen geschützt.